

## ➔ MODUL 1: SPRECHEN UND SPRACHE

### 1.4 Gefühle und Gedanken ausdrücken

#### 2 Untersuche das Gedicht „Der Herbst steht auf der Leiter“ und erläutere deine Gedanken!

 Seite **12**

als Waldarbeiter und als Wandersmann, als Maler; ein bunter Herbstwald, bunter Baum, der die Blätter verliert; sie möchte bunte Nadeln

#### 7 Wieso nehmen Menschen den Frühling wahr?

 Seite **14**

Pit sieht hellgrüne Tupfen auf den Sträuchern.  
 Anja hört die Vögel auf dem Dach.  
 Vater fühlt die Sonne auf seinem Gesicht.  
 Mutter riecht den Frühling in der Luft.

#### 9 Unterstreiche alle Zeitwörter (Verben), die im Gedicht vorkommen!

 Seite **14**

**Frühling** (*Heinrich Seidel*)

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?  
 Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?  
 Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:  
 „Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“  
 Was knospet, was keimet, was duftet so lind?  
 Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?  
 Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:  
 „Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“  
 Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?  
 Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?  
 Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:  
 „Der Frühling, der Frühling!“ - Da wusst' ich genug!

Das Wasser des Baches rauscht. Die ersten Blumen blitzen in der Sonne. Die Bäume bekommen Blätter und Knospen. Das Gras wird grün. Die Zugvögel kehren zurück und singen ihre Lieder.

#### 10 Lies das Gedicht noch einmal!

 Seite **15**

- 1| Bei dem Gedicht handelt es sich um ein Naturgedicht.
- 2| Die Stimmung des Gedichts ist geprägt durch Verben, die Freude ausdrücken.
- 3| Das Gedicht beschreibt das Frühlingserwachen.

#### 11 Lies das Gedicht auf Seite 16 und beantworte die Fragen!

 Seite **15**

nach Birnen, nach Nelken, nach Vergissmeinnicht, nach heißem Sand, nach Wasser, nach nassen Badehosen, nach Sonnencreme, nach Staub, nach Rosen ...  
 nach Marillen, nach Walderdbeeren, nach Himbeereis, nach Brauselimonade ...  
 wie eine Flötenweise, wie Vogelgezwitscher, wie Kinderlachen, wie das Rauschen der Bäume im Wind ...

## ➔ MODUL 2: ARBEITSTECHNIKEN

### 2.1 Lerntipps für Hausübungen

#### 3 Bilde mit den Wörtern in den Sprechblasen Sätze!

Seite **20**

Bevor ich mit den Hausaufgaben anfangen, richte ich meinen Arbeitsplatz her. Die Hausaufgaben beginne ich nicht direkt nach dem Mittagessen. Bei den Hausaufgaben brauche ich Ruhe und Konzentration. Ich beginne die Hausaufgaben mit etwas Einfachem und Interessantem. Ich bringe Abwechslung in die Hausaufgaben. Vor Schularbeiten fange ich rechtzeitig zu üben an.

### 2.2 Umgang mit Sachtexten

#### 1 Ordne die folgenden Überschriften den richtigen Textabschnitten zu!

Seite **21**

- 1 Lebensraum
- 2 Winterruhe
- 3 Ernährung
- 4 Fortpflanzung
- 5 Sozialverhalten

#### 2 Unterstreiche die wichtigsten Informationen im Text!

Seite **23/24**

**Amazonas:** größter Fluss der Erde, Südamerika; **Häuser/Wohnen/Kleidung:** Bambusstangen und geflochtene Palmblätter; Hängematten, offenes Feuer; Lendenschurz aus Naturfasern; **Frauen:** betreuen die Kinder, bearbeiten die Felder, bauen Früchte an, sammeln Beeren und Wurzeln, holen Wasser; **Männer:** bauen und reparieren die Häuser, gehen mit Blasrohr und Pfeil und Bogen auf die Jagd, fangen Fische

## ➔ MODUL 3: TEXTE VERFASSEN

### 3.1 Erzählen

#### 2 Ordne die folgenden Zeitwörter (Verben) des Wortfeldes „sagen“ richtig in die Tabelle ein! Wähle 18 aus!

Seite **27**

- laut:** schreien, brüllen, jubeln, drohen, rufen ...  
**normal:** erzählen, erklären, berichten, antworten ...  
**leise:** tuscheln, murmeln, stammeln, stottern, flüstern ...  
**traurig:** jammern, trösten, stöhnen, zugeben, betteln ...  
**froh:** loben, jubeln, zustimmen, plappern ...  
**böse:** fluchen, schimpfen, befehlen, schreien, brüllen ...

#### 3 Ersetze „sagen“ durch passende Zeitwörter (Verben)!

Seite **27**

rief, wunderte sich, fragte, antwortete, erzählen, schlug vor, stimmte zu